©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Buchbesprechung

T. Lafranchis, D. Jutzeler, J.-Y. Guillosson, P. Kan & B. Kan (2015): **La vie des papillons. Écologie, biologie et comportement des Rhopalocères de France.** — [Paris (Verlagsort ist nicht im Buch vermerkt)] (Diatheo), 751 S., eine CD. Durchgehend farbig illustriert. ISBN 978-2-9521620-6-7, Format 19,5 cm breit × 24 cm hoch, laminierter, farbig bedruckter Weichkartoneinband (mit Eigenwerbung auf der Rückseite). Zu beziehen beim Verlag Diatheo (diatheo.weebly.com), beim Erstautor und Verleger (lafranchis@yahoo.fr) oder im Fachbuchhandel, Preis ca. 120 € (jedoch noch nicht weit verbreitet in den Katalogen bisher zu finden).

Ein gewichtiges Buch, das man nicht so leicht als Feldführer mit sich herumträgt. Und die CD, auf der allein die Verbreitungskarten der Arten in Frankreich und in Europa zu finden sind und jeweils andere Fotos zu den Arten als im gedruckten Buch, schleppt auch niemand mit, denn die dazugehörige CD samt Software, die auf einem Windows-PC installiert werden muß, paßt auch nicht auf ein Smartphone. Der Titel deutet es an: Dies ist ein Buch über das ***Leben*** (= die *Lebensweise*) der (französischen) Tagfalterarten, über ihre Ökologie, Biologie und ihr Verhalten — kein weiteres Bestimmungsbuch —, mit über 3000 Farbfotos von den 5 Autoren und 51 weiteren Bildautoren (darunter auch etlichen bekannten Apollo-Mitgliedern aus Deutschland).

Nach 2 Seiten Danksagung, 3 Seiten Vorwort, 4 Seiten Begriffserklärung folgen etwa 35 Seiten allgemeine Einführung über Lebensweise, Habitate und Schutz der (französischen, einschließlich Korsika, aber ohne Überseeterritorien) Tagfalter. Es folgt der Hauptteil, die systematische Behandlung der etwa 260 Tagfalterarten Frankreichs auf mindestens 2 Seiten pro Art mit reicher Bebilderung; bei einigen Arten ist dies wegen größeren Interesses auch auf 3 oder mehr Seiten aufgeweitet. Die Familien sind die Hesperiidae, Papilionidae, Pieridae, Riodinidae, Lycaenidae (mit einem Sonderkapitel über die Beziehungen zwischen Bläulingen und Ameisen) und Nymphalidae; zu jeder Familie gibt es zuerst eine allgemeine Einführung. Es folgen eine Liste der [Raupen-] Nahrungspflanzen, die Einzelbildnachweise, ein Index der französischen Trivialnamen, einer der wissenschaftlichen Namen und ein kurzer Sachindex.

Auf der CD finden sich Bilder (andere als im Buch), größere, bunte Verbreitungskarten für Frankreich und kleine SW-Kärtchen (im Stil von Higgins & Riley) für [West-]Europa aller Arten, dazu Zeichnungen der (Haupt-)Raupennahrungspflanzen, Bilder von assoziierten Ameisen und Parasitoiden sowie zu jeder Art eine separate Bibliographie als PDF-File. Mitgeliefert wird eine Runtime-Version einer Software („DirectX Media 6.0“ von 2001, schon etwas veraltet, dazu soll noch „Microsoft Script Engine 5.5“ installiert werden) zum Anschauen der fast 3500 Einzelfiles, die vielleicht auf neueren privaten Windows-Rechnern noch installiert werden kann (verlangt wird als „Untergrenze“ Windows NT 4 mit Service-Pack 3, aber wieweit diese Weichware nach „oben“ kompatibel ist, ist nicht angegeben), aber auf dienstlichen PCs nur mit Administratorrechten zum Laufen gebracht werden kann, so daß ich selbst das bisher nicht ausprobieren konnte; ich kann mir meinen Dienstrechner nicht mit allen möglichen veralteten Weichwaren zumüllen. Da die Files jeweils mit dem Artnamen gekennzeichnet sind, kann man das Ganze auch mit einem Fileviewer gezielt anschauen — etwas aufwendig, aber machbar.

Interessant und breiter dargestellt werden im Buch insbesondere einige „Problemfälle“ wie etwa bei Bläulingen, Scheckenfaltern (*Melitaea phoebe* mit den Raupentypen *phoebe* und *occitanica* oder auch die verschiedenen Populationen von *Euphydryas aurinia* etc.) und Satyrinen. Oder auch zum Beispiel bei Hybriden (die angeblich auch im Freiland gelegentlich vorkommen sollen) von *Papilio hospiton* und *P. machaon*. Man vermißt aber manchmal ein etwas stringenteres „Durchdenken“: die auf S. 123 abgebildete L_5 von *Parnassius mnemosyne* entspricht habituell und farblich durchaus der mitteleuropäischen Standardform; aber die völlig anderen südosteuropäischen Raupenformen (siehe Köstler 2013 aus GR, in NEVA **34** (3): 105–107) werden weder erwähnt noch verglichen. Genauso wie etwa die *Hipparchia*-Arten (nach der Interpretation durch Lafranchis und Jutzeler) *fagi, alcyone* und *genava;* ältere Lepidopterologen erinnern sich an andere Interpretationen, sowohl die Anzahl der Taxa wie deren Namen betreffend. „Unpraktisch“ an diesem Problem ist, daß es keinen Brückenschlag gibt zu den COI-mtDNA-Daten aus dem „Barcode-of-Life“-Programm in Kanada; dort wird noch weitgehend die frühere Systematik (*H. fagi, H. hermione* und kein *H. genava*) benutzt, und da Lafranchis und Jutzeler offenbar selbst keine DNA-Barcodes ihrer drei morphologisch unterschiedenen Arten haben untersuchen lassen (mir ist dieser Begriff zumindest bei den *Hipparchia*-Arten im Buch nicht begegnet), kann man die beiden Ergebnisse nicht miteinander vergleichen — was eigentlich dringend notwendig wäre: Wenn man mit verschiedenen Methoden abweichende Ergebnisse bekommt, muß man danach trachten, die beiden Methoden aneinander zu „eichen“, so daß zumindest die Parallelität der Namen gegeben ist. Ich sage nicht, daß der Barcode alles richtig macht (da kursieren auch viele Fehlidentifikationen!), aber die Ergebnisse müssen gegenseitig abgeglichen werden, um *triviale* Identifikationsfehler auszuschließen!

Auf den über 750 Seiten dieses Buchs ist eine große Vielfalt von allgemeinbiologischen, präimaginalmorphologischen und Verhaltensdaten zu Tagfaltern zusammengefaßt. Wer sich in Mittel- und Südeuropa mit der Ökologie, der Lebensweise und dem Verhalten von Tagfaltern beschäftigen will, wird nicht umhin kommen, sich dieses Werk zuzulegen, trotz relativ hohen Preises. Ich hatte in der Schule nur 2 Jahre Französisch und wenig Praxis, aber die Texte sind mit breitem biologischen Basiswissen trotz nur geringer Französischkenntnisse doch ganz gut lesbar, wenigstens zum Nachschlagen.

Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, November 2015 ISSN 0723-9912

© 2015 by Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Nässig Wolfgang A.

Artikel/Article: Buchbesprechung 124